



**Grußwort von Stadtpräsidentin Cathy Kietzer aus Anlass der Ausstellungseröffnung
und Preisverleihung des „Gottfried Brockmann Preises 2011“ an Samuel Seger
Freitag, 25. November 2011, 19 Uhr
Stadtgalerie Kiel, Andreas-Gayk-Straße 31**

Sehr geehrter Herr Zeigerer,
sehr geehrter Herr Dr. Kruska,
verehrte Mitglieder der Ratsversammlung,
verehrte Jurymitglieder,
meine Damen und Herren,

ich begrüße Sie ganz herzlich auch im Namen des Oberbürgermeisters Torsten Albig zur Verleihung des Gottfried-Brockmann-Preises 2011. Und zur Eröffnung der gleichnamigen Ausstellung in der Kieler Stadtgalerie. Mit Ihnen begrüße ich unseren diesjährigen Preisträger Samuel Seger. Ein ganz herzliches Willkommen auch Ihren Künstlerkolleginnen und Künstlerkollegen, die an dieser Ausstellung mitgewirkt haben.

Meine Damen und Herren,

einige unter Ihnen haben sich sicherlich schon oft in einer Ausstellung gefragt: Wie gelingt es einem Kunstwerk, uns zu begeistern oder zum Nachdenken anzuregen? Diese Frage können wir nicht nur mit dem Kopf beantworten, sondern auch mit dem Bauch und dem Herzen. Jede und Jeder von uns wird darauf seine eigene Antwort finden. Die Herausforderung für die Jurymitglieder des Gottfried-Brockmann-Preises besteht dabei: Kunst nach verschiedensten Kriterien zu bewerten. Die hohe Qualität und Vielfalt dieses Jahr machte es der Jury sicherlich nicht leicht, eine Entscheidung zu treffen.

Auf Vorschlag der Jury hatten dieses Jahr 44 Künstlerinnen und Künstler die Gelegenheit, ihre Arbeiten zu präsentieren und sich dem Wettbewerb zu stellen. Samuel Seger ging als Sieger daraus hervor. Herzlichen Dank an die Jurymitglieder des Gottfried-Brockmann-Preises 2011! Sie haben hochkarätige Vorschläge unterbreitet. Ihre Auswahlkriterien, Ihre Fachkompetenz – und vor allem Ihre Leidenschaft für die Kunst haben diese Ausstellung wesentlich mitgeprägt.

Die Mitglieder der Ratsversammlung sind Ihrem Vorschlag gerne und einstimmig gefolgt, Samuel Seger den Gottfried-Brockmann-Preis 2011 zu verleihen.

Im Namen der Ratsversammlung meinen herzlichsten Glückwunsch, lieber Herr Seger, zu Ihrer Auszeichnung! Ich freue mich sehr, dass Sie Ihren Weg aus Freiburg in unsere Stadt und an die Muthesius Kunsthochschule gefunden haben. Sie haben bereits nicht nur in Kiel, sondern auch zum Beispiel in Norwegen oder Irland ausgestellt. Im Anschluss wird uns Herr Zeigerer Ihren Werdegang und Ihr Werk näher vorstellen.

Meine Damen und Herren,

der Gottfried-Brockmann-Preis wird dieses Jahr zum 14. Mal verliehen. Seit 1985 fördert er junge Kieler Künstlerinnen und Künstler. Der Preis ermutigt Kreative, Ihre künstlerische Identität zu entwickeln. Er öffnet ihnen Türen zur überregionalen und internationalen Kunstszene.

Der Gottfried-Brockmann-Preis und die Ausstellung sind auch ein Chancengeber für die vierzehn weiteren Künstlerinnen und Künstlern, die dieses Jahr an dem Wettbewerb teilgenommen haben und es nun in die Ausstellung geschafft haben. Ich danke Ihnen herzlich, liebe Künstlerinnen und Künstler, für Ihre Teilnahme! Ich wünsche Ihnen alles Gute für Ihre weitere Entwicklung und eine erfolgreiche Zukunft.

Meine Damen und Herren,
ich finde es großartig, dass wir diese ganze Vielfalt und geballte Energie der jungen Kieler Kunstszene in der Ausstellung entdecken können. Dank seines guten Rufes genießt der Gottfried-Brockmann-Preis großes Vertrauen und Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Dabei liegt es mir besonders am Herzen: Der Preis bringt junge, moderne Kunst auch einem breiten Publikum näher.

Der Gottfried-Brockmann-Preis ist ein gelungenes Beispiel für die lebendige Kunstszene in unserer Stadt. Künstlerinnen und Künstler bereichern Kiel an vielen Ausstellungsorten. Die Muthesius Kunsthochschule hat seit sechs Jahren den Status einer Kunstakademie. Sie ist dabei ein hervorragender Kreativpol in unserer Stadt.

Diese Kunst braucht aber auch ein Publikum. Und das wünsche ich dieser Ausstellung. Ich danke herzlich Ihnen, Lieber Herr Zeigerer, und Ihren Mitarbeitern für die wieder einmal verlässliche Vorbereitung und Umsetzung. Auch zeigen Sie sich als Förderer der regionalen, jungen Kunst. Denn im Programm der Stadtgalerie Kiel legen Sie stets viel Wert darauf, regionalen und jungen Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform zu geben.

Ich wünsche der Ausstellung einen guten Verlauf und viele interessierte Besucherinnen und Besucher.